

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss		
Sitzung am:	23. August 2016		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	20:40 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzung am:	23. August 2016

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender Uwe Rumberg	Oberbürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte Jutta Ebert Alexander Frenzel Peter Heinzmann Thomas Käsemodel Norbert Mayer Claudia Irén Mihály-Anastasio Peter Pfitzenreiter Michael Richter Martin Rülke Katrin Schulze Dr. Olaf Wasner Klaus Wolframm		Vertretung für Herrn Gliemann Vertretung für Frau Weigel ab TOP 3, ab 18:05 Uhr
Bürgermeister Mirko Kretschmer-Schöppan Jörg-Peter Schautz	Erster Bürgermeister Zweiter Bürgermeister	
Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen Jörg Böhme Andreas Funk Gerd Glöß Sandra Hanke Daniel Hartig Ilona Helbig Gabriele Kerger Holger Leuschner Katrin Reis Helmut Weichlein	Leiter Stabsstelle Beteiligungssteuerung Amtsleiter Finanzverwaltung Amtsleiter Ordnungsamt Schriftführerin Betriebsleiter Abwasserbetrieb Amtsleiterin Amt für Soziales, Schulen und Jugend Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt Amtsleiter Hauptamt Büroleiterin Oberbürgermeister Juristischer Referent	
Abwesenheit:		
Stadträtinnen/Stadträte Frank Gliemann Heidrun Weigel		entschuldigt, privat entschuldigt, privat

Zuhörer: 1

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzung am:	23. August 2016

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 24. Mai 2016 und 16. Juni 2016
3. (Vorlagen-Nr.: B 2016/053)
Jahresabschluss 2015 der Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF)
Gäste: Herr Heintzig, Geschäftsführer WGF
Herr Eismann, Prokurist WGF
Herr Rößler, Wirtschaftsprüfer KPMG
4. (Vorlagen-Nr.: B 2016/054)
Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum Juni - August 2016
5. (Vorlagen-Nr.: B 2016/060)
Vergabe von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2016 - Nachförderung
6. (Vorlagen-Nr.: I 2016/009)
Halbjährliche Information über den Ankauf und Verkauf von Grundstücken durch die Große Kreisstadt Freital (1. Halbjahr 2016)
7. (Vorlagen-Nr.: I 2016/011)
Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs zum 30. Juni 2016
8. Informationen und Anfragen - Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital

Tagesordnungspunkt 1**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2**Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 24. Mai 2016 und 16. Juni 2016**

Gegen die genannten Niederschriften liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3**B 2016/053****Jahresabschluss 2015 der Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF)****Gäste: Herr Heinzig, Geschäftsführer WGF****Herr Eismann, Prokurist WGF****Herr Rößler, Wirtschaftsprüfer KPMG**

Herr Rumberg begrüßt Herrn Heinzig, Geschäftsführer der WGF, Herrn Eismann, Prokurist der WGF und Herrn Rößler, Wirtschaftsprüfer der KPMG.

Herr Heinzig gibt anhand einer Präsentation einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015.

Herr Rülke kommt während der Präsentation. Es sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rößler stellt anhand einer Präsentation den Prüfbericht der KPMG vor.

Herr Mayer bedankt sich für die Präsentationen und begrüßt, dass die Verbindlichkeiten weiter abgebaut werden konnten. Er bittet um eine Erläuterung, inwieweit die Ausweisung der flüssigen Mittel in Höhe von 8,18 Mio. € und gleichzeitig dazu kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 8,12 Mio. Euro erforderlich sind. Weiterhin möchte er wissen, was sich hinter den übrigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 6,5 Mio. Euro verbirgt.

Herr Rößler führt zu den sonstigen Verbindlichkeiten aus, dass im Erläuterungsteil des Prüfberichtes die entsprechende Aufgliederung der einzelnen Punkte zu finden ist. Beispielsweise erläutert er die auf der Passivseite erhaltenen Anzahlungen in Höhe von ca. 5 Mio. Euro der Mieter, die auf die Betriebskosten entrichtet und mit den Betriebskostenabrechnungen entsprechend verrechnet werden. Dadurch, dass die Betriebskostenabrechnungen aber zeitversetzt ein Jahr später erfolgen, sind zum Stichtag diese erhaltenen Gelder als erhaltene Anzahlungen in der Bilanz auszuweisen. Des Weiteren geht er auf die Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten genauer ein.

Herr Rumberg bedankt sich bei Herrn Heinzig sowie den Aufsichtsratsmitgliedern der WGF für die geleistete Arbeit.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 088/2016

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Freital mbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Wohnungsgesellschaft Freital mbH wird in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung vom 4. Mai 2016 mit einem Jahresergebnis von 1.753.313,64 Euro festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.753.313,64 Euro wird in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt.**
- 3. Dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Freital mbH wird für das Geschäftsjahr 2015 uneingeschränkte Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 4

B 2016/054

Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum Juni - August 2016

Herr Funk geht kurz auf die Beschlussvorlage ein.

Diskussionsbedarf seitens der Stadträte gibt es nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 089/2016

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden anzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Vergabe von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2016 - Nachförderung

Frau Helbig erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage und geht näher auf die Anträge ein.

Herr Rülke weist darauf hin, dass der Sozial- und Kulturausschuss (SKA) seine Empfehlung zur Beschlussvorlage unter der Voraussetzung ausgesprochen hat, dass der Jugendclub Somsdorf zukünftig für Sportfeste Startgelder sowie Mitgliedsbeiträge erheben sollte, um Einnahmen zu erzielen.

Herr Mayer bittet um eine Erläuterung zu den Personalkosten des Eibe e. V.

Herr Leuschner führt aus, dass der Finanzplan des Eibe e. V. im Vergleich der Vorjahre bereits abgeschmolzen wurde. Zu berücksichtigen ist, dass der Verein in diesem Jahr nicht in der Kulturraumförderung drin ist, insofern sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Fördermittel die einzigen, die der Verein bekommen würde für das restliche halbe Jahr. Herr Leuschner bemerkt, dass sich die Höhe der Personalkosten auch aufgrund von noch ausstehenden Personalkosten vom ersten Halbjahr ergeben. Er fügt hinzu, dass sich der Verein momentan in der Neustrukturierung befindet und somit hinsichtlich der Personalkosten für die Zukunft schauen muss, welches Personal dauerhaft notwendig wird.

Herr Mayer sieht es problematisch, dass die Stadt Freital die Personalkosten des Eibe e. V. übernehmen soll. Den beiden anderen Anträgen kann er zustimmen.

Herr Rumberg schlägt eine getrennte Abstimmung der drei Beschlussvorschläge vor.

Seitens der Stadträte gibt es dazu keine Einwände.

Frau Schulze weist darauf hin, dass im Punkt 2 des Beschlussvorschlages nur Jugendclub steht und das Wort „Somsdorf“ ergänzt werden sollte.

Die Verwaltung nimmt es auf und ändert den Punkt 2 des Beschlussvorschlages entsprechend.

Frau Ebert möchte zum Jugendclub Somsdorf wissen, wofür sie eine Garage anmieten.

Frau Helbig antwortet, dass es sich dabei um einen Raum des Eibe e. V. handelt, wo sie Veranstaltungen durchführen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht und es folgt die Abstimmung jedes Beschlussvorschlages einzeln.

Beschluss-Nr.: 090/2016

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe von Fördermitteln im laufenden Haushalt im Bereich Soziales an den Selbsthilfefverband Menschen mit Behinderung Freital e.V. in Höhe von 1.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 091/2016

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe von Fördermitteln im laufenden Haushalt im Bereich Jugend an den Jugendclub Somsdorf in Höhe von 1.500,00 Euro.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 092/2016

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe von Fördermitteln im laufenden Haushaltsjahr im Bereich Kultur an den EIBE e.V. in Höhe von 1.500,00 Euro.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 6**I 2016/009**

Halbjährliche Information über den Ankauf und Verkauf von Grundstücken durch die Große Kreisstadt Freital (1. Halbjahr 2016)

Herr Funk geht kurz auf die Informationsvorlage sowie die Anlage ein.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 7**I 2016/011**

Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs zum 30. Juni 2016

Herr Hartig erläutert die Sach- und Rechtslage der Informationsvorlage.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 8

Informationen und Anfragen - Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital

Herr Funk führt aus, dass die Verwaltung aktuell an der Überarbeitung der Hundesteuer- sowie Friedhofsgebührensatzung ist, mit dem Ziel diese am 1. Januar 2017 in Kraft treten zu lassen.

Herr Rumberg informiert, dass

1. am 1. September 2016 Weltfriedenstag ist und anlässlich dessen auf dem Johannisfriedhof um 15.30 Uhr ein Friedensgebet stattfindet, wozu alle Stadträte herzlich eingeladen sind.
2. am 19. August 2016 bis 21. August 2016 das Seifenkistenrennen in Kleinnaundorf stattgefunden hat. Er bedankt sich bei allen Organisatoren für das gelungene Wochenende.
3. im Technischen und Umweltausschuss am 18. August 2016 der Beschluss zur Auftragserteilung für die Lieferung eines Drehleiterfahrzeuges für die Freitaler Feuerwehr (Beschluss-Nr.: 087/2016) gefasst wurde.

Herr Richter möchte wissen, warum das mobile Geschwindigkeitsmessgerät beispielsweise an Schulen nur maximal einen Tag aufgestellt wird.

Herr Rumberg antwortet, dass die Stadt Freital nur eine Tafel hat und diese deshalb öfters umgesetzt wird.

Herr Frenzel bestätigt, dass die Tafel an verschiedenen Orten aufgestellt wird.

Frau Schulze informiert, dass am 24. August 2016 der Tag des Bombenangriffs auf Birkigt ist und fragt, ob von Seiten der Stadt Freital mit einem Blumengruß daran gedacht wird.

Herr Rumberg antwortet, dass ihm der Termin nicht bekannt ist.

Herr Dr. Wasner möchte wissen, wie man die Asylbewerber, die in dezentralen Unterkünften untergebracht sind, erreichen kann, wenn es zum Beispiel Angebote von Veranstaltungen oder Ähnlichen gibt, die sie interessieren könnten.

Herr Rumberg antwortet, dass dafür der Landkreis zuständig ist, wobei ihm nicht bekannt ist, dass es Defizite gibt, was den Austausch von Informationen und Adressen betrifft.

Herr Wolframm fügt als Mitglied des Beirates Asyl hinzu, dass dem Beirat die Adressen der dezentralen Unterbringungen der Asylbewerber bekannt sind. Aus dem Grund kann er die Frage von Herrn Dr. Wasner nicht verstehen.

Frau Ebert möchte wissen,

1. wer welche Verantwortung bei dem Eigentumsübergang des Modelllagers der Porzellanmanufaktur übernommen hat. Sie hat den Eindruck, dass die Geschäftsführung der Porzellanmanufaktur davon ausgeht, dafür keine Verantwortung übernehmen zu müssen.
2. ob es an Freitaler Schulen einen großen Lehrermangel gibt.

Herr Rumberg antwortet zu 1., dass die Verantwortung bei der Porzellanmanufaktur liegt und die Stadt Freital aufgrund des Einsturzes der Lagehalle ihre Hilfe angeboten hat. Die Hilfe sieht aber nicht so aus, dass die Stadt das Modellager übernehmen wird, sondern dass bei der Bergung geholfen wird und eine Halle für maximal zwei Jahre im Steinbruch zur Unterstellung angeboten wird.

Frau Helbig antwortet zu 2., dass sie zum Schuljahresbeginn bei den Schulen nachgefragt hat und das Schuljahr ohne Probleme begonnen werden konnte. Bezüglich der Lehrer sind ihr keine großen Ausfälle bekannt, wobei die Stadt Freital nicht für die Lehrer verantwortlich ist und somit keine konkreten Informationen hat.

Herr Rülke bemerkt, dass er sich direkt an das Amt für Soziales, Schulen und Jugend sowie das Stadtbauamt mit Anfragen gewandt hat, wobei ihm eine Antwort des Stadtbauamtes zum Seifenkistenrennen in Kleinnaundorf noch aussteht.

Herr Rumberg antwortet, dass die Antwort nachgereicht wird.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.